

Bewirb dich bis zum
13. OKTOBER 2025



MIT UNS BEGINNT

DIE ZUKUNFT!

 **DU ALS KANDIDAT*IN FÜR
DEN JUGENDGEMEINDERAT**

JGR

**JUGENDGEMEINDERAT
TÜBINGEN**

Hey ihr Lieben,

nach zwei Jahren geht unsere Amtszeit im Januar zu Ende. Das bedeutet:

**Wir suchen dich für den nächsten
Jugendgemeinderat 2026 - 2028!**

Im Herbst wird wieder gewählt. Dabei könnt ihr nicht nur wählen, wie das neue Gremium aussieht, sondern auch selbst kandidieren und entscheiden, welche Themen euch wichtig sind.

Im Jugendgemeinderat aktiv zu sein bedeute Neues zu lernen und sich weiter zu entwickeln. Du musst nicht alles schon wissen, sondern lernst es hier kennen. Du bekommst Einblicke in die Politik, die man als Jugendliche*r sonst nur selten hat und kannst Projekte umsetzen, die für Jugendliche wichtig sind. Welche genau das sind, kannst du mitbestimmen und dabei deinen Interessen folgen.

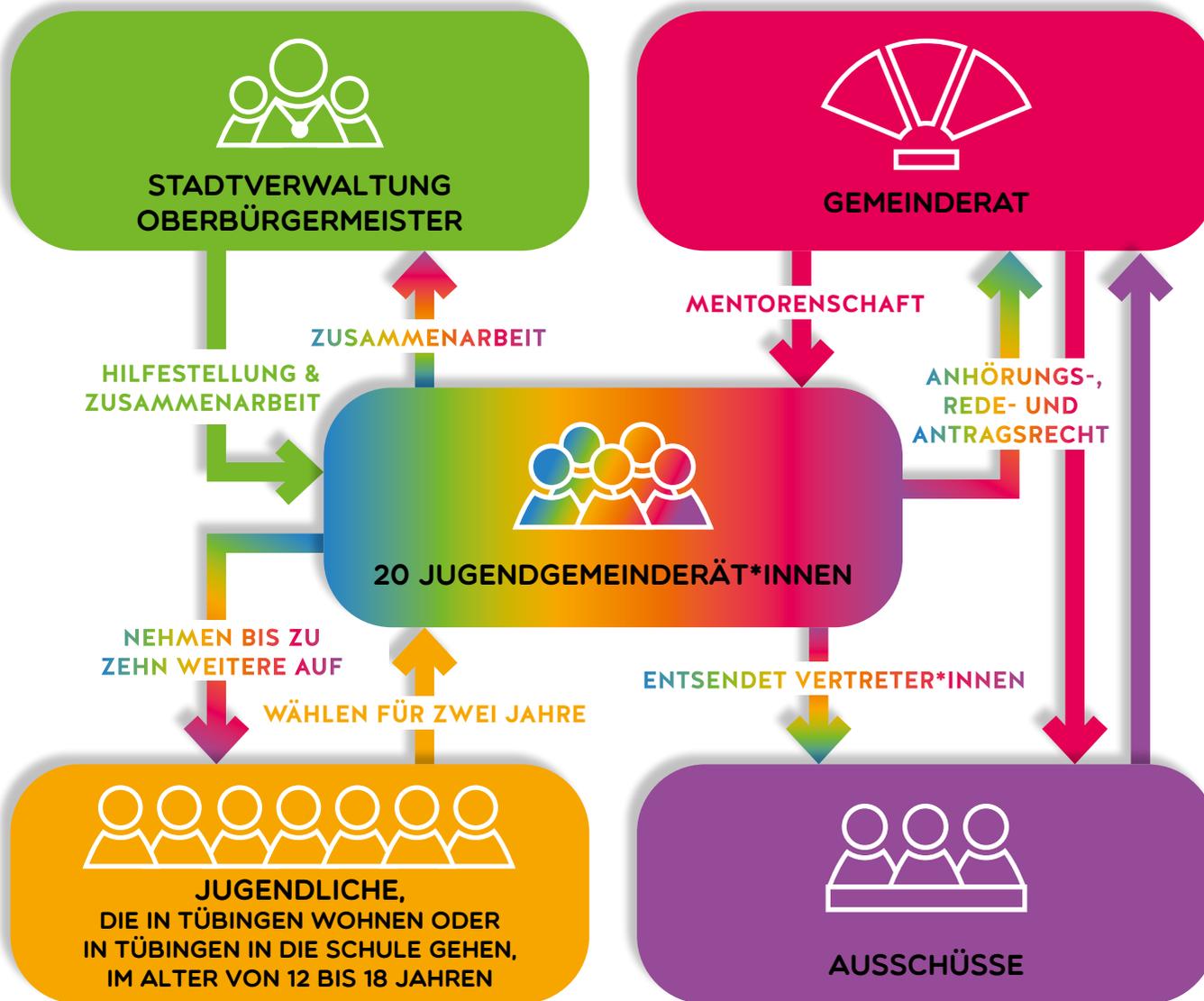
Wir freuen uns auf deine Bewerbung für den Jugendgemeinderat!

**Liebe Grüße
Euer Vorstand
des JGR**



Vorstand von links nach rechts Meryem, Ivo und Jonathan

STRUKTUR DES JGR



ALLE INFOS ZUR WAHL

und wie es danach für dich weiter geht

» 10. Oktober 2025, 16:30 Uhr

Ratssaal, 1. Stock im Rathaus

SCHNUPPERSITZUNG UND ERSTE EINDRÜCKE

Einladung zur öffentlichen Sitzung mit vielen Informationen und noch mehr Austausch

» 13. Oktober 2025, 18:00 Uhr

BEWERBUNGSSCHLUSS ZUR KANDIDATUR



Du willst kandidieren, wohnst in Tübingen oder gehst hier zur Schule und bist 12–18 Jahre alt? Dann bewirb dich << hier oder unter: www.tuebingen.de/jgr-wahlen

» 01.– 04. Dezember 2025

AN DIE WAHLURNE, FERTIG, LOS ...

Wahl an den Tübinger Schulen

» 08. Dezember 2025, 14:00–18:00 Uhr

DIE LETZTE MÖGLICHKEIT DEIN KREUZ ZU MACHEN...

Wahl im Rathaus

» 12. Dezember 2025, 16:30 Uhr

Ratssaal, 1. Stock im Rathaus

DU HAST ES GESCHAFFT: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
Öffentliche Sitzung der Gewählten und der bisherigen Mitglieder

» 30. Januar 2026

Ratssaal, 1. Stock im Rathaus

DER BEGINN DEINER AMTZEIT UND DER STARTSCHUSS FÜR DEINE IDEEN!

Erste Sitzung des JGR 2026/2028

Als JGR haben wir die Möglichkeit, aktiv an der Arbeit des Gemeinderates mitzuwirken, beispielsweise schicken wir Vertreter*innen in den Gemeinderat sowie seine Ausschüsse, die dann die Möglichkeit haben, aktiv in den Debatten mitzudiskutieren.

Durch unser Antragsrecht haben wir die Möglichkeit, auch direkt eigene Vorschläge einzureichen. Zudem bekommt der JGR Tübingen jedes Jahr eine bestimmte Summe an Geld, über dessen Verwendung wir selbst entscheiden können und mit dem wir Projekte für euch umsetzen. *Nikodim Brickwell (JGR 18/20), Tom Besenfelder*

ZOB / ANLAGENPARK

Seit feststeht, dass ZOB und Anlagenpark erneuert werden sollten, hat sich der JGR hier für eine jugendfreundliche Erneuerung eingesetzt. Weil das Areal so nah zu vielen Tübinger Schulen liegt, ist es für uns besonders wichtig, dass wir hier berücksichtigt werden. Wir haben die Stadtverwaltung im Gestaltungsprozess immer wieder beraten. Dabei war es unser Ziel, sowohl zu zeigen, wie die Stadt Jugendliche am besten erreicht, um unsere Meinungen mit einfließen zu lassen, als auch selber gute Ideen auszuarbeiten und einfließen zu lassen.

Wir freuen uns sehr, dass es im neuen Anlagenpark ein Fußballfeld, einen Kiosk und einen Steg über den See geben wird.
Jonathan



ERSTWÄHLER*INNEN-KAMPAGNE

Wählen ist Macht – vor allem, wenn man es zum ersten Mal tut. Genau deshalb haben wir **im Rahmen der Kommunal- und Europawahl eine Aufklärungskampagne an Tübingens Schulen** gestartet.

Wir sind in Schulklassen gegangen, haben erklärt, wie Wahlen ablaufen, was genau bei der Kommunalwahl passiert – und warum jede Stimme zählt. Denn Studien zeigen: Wer bei der ersten Wahl mitmacht, bleibt oft ein Leben lang dabei. Und das stärkt unsere Demokratie.

Unser Ziel war klar: Aufklären, motivieren, aktivieren – damit junge Stimmen gehört werden.
Paula



PROJEKTGRUPPE SOZIALES

Seelische Gesundheit geht uns alle an – und trotzdem wird darüber viel zu wenig gesprochen. Genau das wollten wir ändern. **Wir haben Veranstaltungen auf die Beine gestellt, bei denen Betroffene, Expert*innen und vor allem junge Menschen ehrlich über mentale Gesundheit reden konnten** – offen, direkt und ohne Tabus. **Unsere Projektgruppe wurde für ihr Engagement ausgezeichnet.**



Auch wenn nicht alles leicht war – Fördergelder wurden abgelehnt –, haben wir weitergemacht. Jetzt arbeiten wir mit Schulen in Tübingen zusammen, um **das Projekt „Verrückt? Na und!“ langfristig zu verankern**. Unser Ziel: mentale Gesundheit sichtbar machen und das Schweigen brechen. Paula

PROJEKTGRUPPE PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

Wo fängt sexualisierte Gewalt an? Diese Frage hat uns in unserer letzten Wahlperiode intensiv beschäftigt. **Sexualisierte Gewalt ist ein alltägliches, aber stark tabuisiertes Problem** – sie beginnt nicht erst bei körperlicher Übergriffigkeit, sondern oft schon viel früher: mit anzüglichen Kommentaren, übergriffigen Blicken oder unerwünschten Nachrichten. **Gemeinsam mit Tima e. V. haben wir eine Plakatkampagne gestartet**, um genau darauf aufmerksam zu machen. Die Plakate hängen in Bussen, öffentlichen Toiletten und anderen Orten, um das Thema sichtbar zu machen – **weil Wegschauen keine Option ist**.

Charlotte H., Nora, Paula



HALLENBAD

Bäder sind uns wichtig – für Sport, aber auch für Freizeit. Beim geplanten Bau eines neuen Hallenbads neben dem Freibad haben wir uns für mehr als nur ein Schwimmbecken eingesetzt: **Durch unseren Einsatz wird nun auch ein Spaßbereich mit Rutsche mitgeplant**. Inzwischen ist allerdings unklar, ob das Hallenbad überhaupt gebaut werden kann – die finanzielle Lage ist angespannt. Wir bleiben dran!
Emil



KLIMASCHUTZ

Als Jugendgemeinderat war uns der Schutz der natürlichen Lebensgrundlage für die Zukunft, in der wir einmal erwachsen sein werden, immer ein zentrales Thema. **In unserer Amtsperiode 2024-2026 haben wir uns insbesondere in lokalpolitischen Kooperationen immer wieder für mehr Klima- und Umweltschutz in Tübingen stark gemacht.**

Wir haben uns zum Beispiel immer wieder öffentlichkeitswirksam **gegen den geplanten Bau des Schinhau-Basistunnels positioniert** und wir kämpfen gemeinsam mit FridaysForFuture dafür, dass der Einbahnstraßenring auf dem Tübinger Unigelände aufgelöst und die Wilhelmstraße autofrei wird.
Jonathan



UMGESTALTUNG KIRCHGRABEN LUSTNAU

Was vor Jahren als Idee für einen Bolzplatz auf dem Herrlesberg im JGR begann, führte letztlich zur Aufwertung anderer Orte in Lustnau.

Besonders am Kirchgraben gibt es jetzt unter anderem **überdachte Sitzflächen und neue, von Schüler*innen entworfene und bereits erprobte Fitnessgeräte** – ein großer Gewinn für Lustnau und ein gutes Beispiel für andere Orte in der Stadt!
Emil



BARRIEREARME ZUGÄNGE SIND UNS WICHTIG.

Wenn es etwas gibt, das wir tun können, um dich zu unterstützen, oder du Fragen hast, gib uns gerne Bescheid. Entweder per Mail an: jgr-koordination@tuebingen.de oder per Telefon 07071-204 1752.

MERYEM: Ich bin gerne im JGR, denn es ist spannend und bedeutungsvoll, sich für Themen stark zu machen, bei denen die Stimme der Jugend sonst überhört wird.

SOPHIE: Mir ist es wichtig, dass die Stimme der Jugend gehört wird. Oft entscheiden andere über unsere Zukunft, dabei haben wir selbst viel beizutragen.

CEYLIN: Der JGR ist viel mehr als nur ein Gremium – er ist Raum, in dem ich wirklich etwas bewegen kann. Ich habe gelernt, dass meine Meinung zählt und dass ich die Zukunft meiner Stadt aktiv mitgestalten kann. Im JGR habe ich die Möglichkeit, Ideen einzubringen, Projekte anzustoßen und Themen wie Nachhaltigkeit, Bildung oder Integration voranzutreiben.

ALI: Ich bin in den Jugendgemeinderat gegangen, weil er Jugendlichen politische Mitbestimmung ermöglicht – ganz ohne Partei oder Organisation. Das finde ich super, weil man da politisch unabhängig mitmachen kann und sich nicht festlegen muss.

NORA: Ich finde, man bekommt als Jugendgemeinderätin viel vom Tübinger Gemeinderat mit und erfährt was alles in der Stadt so läuft, da kann man dann auch in vielen unterschiedlichen Projekten mitmischen und mitwirken. Und man lernt im Jugendgemeinderat coole neue Leute kennen.

TIN: Ich möchte im Jugendgemeinderat vor allem auch die Jugendlichen vertreten, die sich selbst nicht so für Politik interessieren. Gerade ihre Stimmen gehen oft unter, obwohl ihre Anliegen genauso wichtig sind. Ich finde, auch sie sollten gehört und mitgedacht werden – dafür setze ich mich ein.

WARUM DU KANDIDIEREN SOLLTEST:

MARIAM: Weil du mitreden und etwas bewegen kannst. Im Jugendgemeinderat zählt deine Meinung wirklich – du musst nicht nur zuschauen, was andere entscheiden. Statt sich im Stillen aufzuregen über die Entscheidungen der Erwachsenen, kritisiere im Öffentlichen und lasse deine Meinung hören!

LIEBE JUGENDLICHE,

Politik wird nicht nur von Erwachsenen gemacht. Sie lebt auch davon, dass sich junge Menschen mit ihren Bedürfnissen in das politische Stadtgeschehen einbringen. Wie vielseitig eure Interessen sind und wie groß euer Engagement für diverse politische Themen ist, erfahren wir als Oberbürgermeister, Sozialbürgermeisterin und Baubürgermeister regelmäßig in unserer Zusammenarbeit mit dem Jugendgemeinderat (JGR).

Der JGR ist das zentrale Gremium, um eure Anliegen in die Stadtpolitik einzubringen. Er sorgt dafür, dass eure Ideen und Bedürfnisse berücksichtigt werden – sei es in der Sozialpolitik, bei der Stadtentwicklung oder zu Fragen der Mobilität. In den letzten zwei Jahren organisierte der JGR Veranstaltungen zu psychischer Gesundheit, setzte mit seinen Anträgen Themen im Gemeinderat und thematisierte die Prävention sexualisierter Gewalt. Zudem brachte er sich aktiv in die Gestaltung des ZOB und im Anlagenpark ein und begleitete zahlreiche weitere Vorhaben.

Tübingen steht vor großen finanziellen Herausforderungen. Gerade in Zeiten, in denen gespart werden muss, braucht es einen starken Jugendgemeinderat!

Gerade jetzt gilt: Ohne eure Mitbestimmung entscheiden andere über euch. Doch wenn ihr euch engagiert, könnt ihr aktiv mitgestalten und darauf hinwirken, dass die richtigen Prioritäten gesetzt werden.

Anfang Dezember wird ein neuer Jugendgemeinderat gewählt. Nutzt diese Chance, kandidiert und bringt eure Ideen für Tübingen ein – denn eure Stimme zählt!

Herzliche Grüße
Boris Palmer, Oberbürgermeister
Cord Soehle, Erster Bürgermeister und Baubürgermeister
Dr. Gundula Schäfer-Vogel, Bürgermeisterin für Soziales, Ordnung und Kultur



HIER IST PLATZ FÜR DEINE IDEEN – MACH MIT IM JUGENDGEMEINDERAT!

Du hast Ideen, wie Tübingen jugendgerechter werden kann?
Du willst mitentscheiden, mitgestalten und etwas bewegen?
Dann bewirb dich für den Jugendgemeinderat!

Auch in diesem Jahr können wieder alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren, die in Tübingen zur Schule gehen, kandidieren und wählen – zum zweiten Mal steht damit noch mehr jungen Menschen die Tür zur aktiven Mitbestimmung offen.

Wir – Sofia und Franz – stehen dir bei deiner Kandidatur mit Rat und Tat zur Seite. Denn: Niemand weiß besser als ihr selbst, was euch fehlt, was euch stört und was ihr euch für Tübingen wünscht. Eure Stimme zählt – und sie soll gehört werden.

Im Jugendgemeinderat kannst du dich in ganz unterschiedlichen Rollen ausprobieren: Als Projektmanager*in, Social Media Beauftragte*r, Tübingen-Kenner*in oder Sprachrohr für die Interessen von Jugendlichen. Egal ob du gerne diskutierst, lieber im Hintergrund organisierst oder ganz neu neugierig auf Politik geworden bist – im JGR ist Platz für dich und deine Ideen.

Bewirb dich jetzt für einen der 20 Plätze und gestalte Tübingen mit!

Wir freuen uns auf dich!
Sofia & Franz



IMPRESSUM

JUGENDGEMEINDERAT TÜBINGEN

c/o Jugendzentrum Karlstraße e.V.
Karlstraße 13 | 72072 Tübingen

 jgr-tuebingen.de

 [instagram.com/jgr_tuebingen](https://www.instagram.com/jgr_tuebingen)

 info@jgr-tuebingen.de



Herausgeber: JGR Tübingen **Projektleitung:** JGR Tübingen, Franz Stöhr, Sofia Krüger (Koordinationsstelle JGR), **Layout:** Nadine Geffe, Katrin Kahl
Bildnachweis: JGR intern (Porträtfotos, Vorstand, JGR Koordination), Universitätsstadt Tübingen und bhmp Planungsgesellschaft (Bild Anlagenpark), PRONATUR Garten- und Landschaftsbau GmbH (Foto Spielplatz), JGR intern (PG Soziales, PG Prävention sexualisierte Gewalt), freepik.com (sonstige Bilder)